

Kirche: Wallfahrt nach Einsiedeln, einmal anders

Video über Pilgerweg

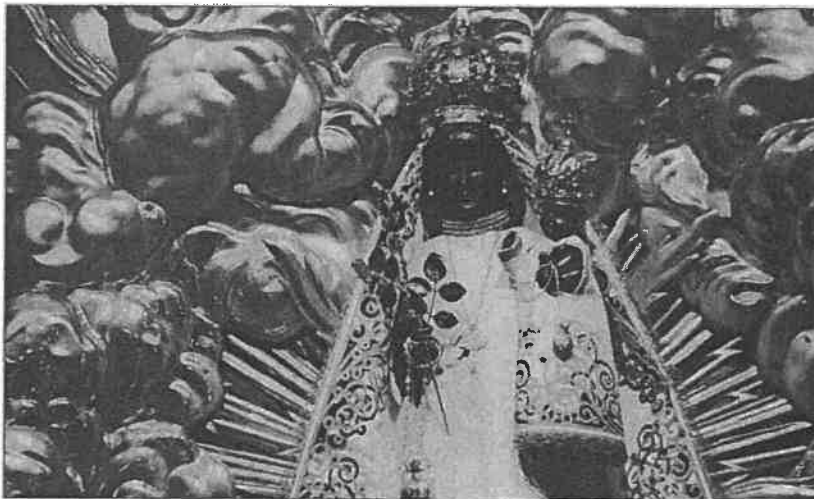
Anstelle einer öffentlichen Wallfahrt nach Einsiedeln, die von «Kirche in Not (ACN)» organisiert nächsten Sonntag hätte stattfinden sollen, machten sich drei Frauen auf den Weg. Entstanden ist ein Video.

Drei junge Frauen machten sich – stellvertretend für die jeweils 1000 Pilger der Wallfahrt in den Jahren davor – auf den Weg nach Einsiedeln und wurden im

Kloster von Abt Urban Federer persönlich willkommen geheissen.

Im besten Sinne konservativ und im besten Sinne progressiv, so sollen Christen nach dem 2. Vatikanischen Konzil ihren Glauben leben. Das Wertvolle, Wesentliche bewahren, aber dabei ganz neue Wege gehen. Genau nach dieser Devise haben sich im Namen von «Kirche in Not (ACN)» die drei jungen Frauen nach Maria Einsiedeln aufgemacht, zu Fuss, mit einer Gitarre im Gepäck und einem Ro-

senkranz in der Hand, und Christen in Not und Verfolgung im Herzen. Entstanden ist dabei ein Video, das Jung und Alt einlädt, geistlich mitzugehen und mitzubeten. An einzelnen Stationen vergegenwärtigen sich die drei Frauen die Herausforderungen der Christen weltweit, und dazu werden auch Videobotschaften von Projektpartnern des Hilfswerks eingeblendet. «Kirche in Not (ACN)» freut sich, wenn dieses «frische» Video, realisiert vom Filmmacher Christoph Klein, viele Menschen auf ihrem Pilgerweg begleiten kann und die Nöte der verfolgten Christen dabei nicht vergessen werden. [Link zum Video: https://youtu.be/3UyjEd9MtuU](https://youtu.be/3UyjEd9MtuU).



Die Schwarze Madonna in der Klosterkirche Einsiedeln. Foto ACN

Kirche in Not

«Kirche in Not (ACN)» ist ein internationales katholisches Hilfswerk päpstlichen Rechts, das 1947 von Pater Werenfried van Straaten (Speckpater) als «Ostpriesterhilfe» gegründet wurde. Es steht mit Informationstätigkeit, Hilfsaktionen und Gebet für bedrängte und Not leidende Christen in zirka 150 Ländern ein. Seine Projekte sind ausschliesslich privat finanziert. Das Hilfswerk wird von der Schweizer Bischofskonferenz für Spenden empfohlen. PD